



Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	22.09.2015		
Geschäftszeichen			
Vorberatung	Hauptausschuss	Sitzung am 08.10.2015	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 14.10.2015	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 930/15

---

Betreff: Erlass einer Nachtragssatzung der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2015

Anlagen:

**Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2015 eine Nachtragssatzung nach der Anlage zu GD 930/15.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Haushaltsentwicklung

Dem Hauptausschuss und Gemeinderat wird über die Entwicklung der städtischen Finanzen laufend berichtet (zuletzt im Gemeinderat am 15. Juli 2015 und mit dem Finanzbericht zum 30. Juni 2015).

Trotz der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, die sich in weiter steigender Beschäftigung, wachsenden Einkommen der privaten Haushalte und stabilen Gewinnen der Unternehmen äußert, sind die Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung mit deutlichen Risiken behaftet. Dies und die aktuelle Flüchtlingssituation machen die Veranschlagung der städtischen Haushaltszahlen schwierig.

Die Verwaltung hat bei den Ansätzen im Nachtrag 2015 die Auswirkungen der November 2014 / Mai 2015 Steuerschätzung und die laufende Steuereinnahmeentwicklung für die Berechnungen zu Grunde gelegt.

Konkret bedeutet dies für den Nachtragshaushalt folgendes:

Die Steuereinnahmen entwickeln sich 2015 aufgrund der wirtschaftlichen Stabilisierung weiterhin erfreulich. Nach der bisherigen Entwicklung der Gewerbesteuererträge gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Planansatz gehalten wird. Einmalige Nachzahlungen sind im Vergleich zu Vorjahren nicht erkennbar.

Nach dem Ergebnis der vorliegenden Steuerprognose vom November 2014 / Mai 2015 und der allgemeinen Steuerentwicklung ist bei der Grundsteuer, beim Anteil an der Einkommensteuer, beim Anteil an der Umsatzsteuer und im Bereich der Finanzausgleichszahlungen mit Mehrerträgen (netto +4,9 Mio. €) zu rechnen. Neben dieser erfreulichen Entwicklung zeichnet sich bei der Entwicklung der Budgets der Fach-/Bereiche (-2,6 Mio. €) und bei der Sozial- und Jugendhilfe (-2,1 Mio. €) eine Verschlechterung ab.

Die verbleibenden Mehrerträge werden zur Deckung des zusätzlichen Finanzierungsbedarfs im Finanzhaushalt verwendet.

**Zusammengefasst** stellt sich die Situation wie folgt dar:

#### I. Ergebnishaushalt

##### Verschlechterungen

Zinsen/Konzessionsabgaben	-1,9	Mio. €
Unterhalt städt. Gebäude /Anlagen	-0,9	Mio. €
Mehrbedarf Personalaufwendungen	-0,6	Mio. €
Mehrbedarf Kinderbetreuung	-2,8	Mio. €
Mehrbedarf Budgets	-0,4	Mio. €
Mehrbedarf Vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	-2,1	Mio. €
Kalkulatorische Kosten (netto	-0,9	Mio. €
Umschichtung vom FinHH / netto (Feldweg-/ Radweg-/ Straßen-/Brückenunterhalt)	-0,4	Mio. €
<hr/>		
Verschlechterungen insgesamt	-10,0	Mio. €

##### Verbesserung

Grundsteuer B	0,5	Mio. €
Einkommensteueranteil/Fam.-leistungsausgl.	0,9	Mio. €
Umsatzsteueranteil	1,6	Mio. €
Finanzausgleich / netto	3,9	Mio. €
Sachkostenbeiträge Schulen	1,6	Mio. €
Landeszuschuss Kindertageseinrichtungen	1,7	Mio. €
<hr/>		
Verbesserungen insgesamt	10,2	Mio. €

**Saldo** **+ 0,2 Mio. €**

**Das veranschlagte Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes verbessert sich um 0,2 Mio. €.  
Das Ergebnis schließt damit mit einem Defizit von 3,1 Mio. €.  
Der Zahlungsmittelüberschuss (Liquidität) aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Plan 2015 um 0,5 Mio. € auf 12,8 Mio. €.**

Die Differenz beruht darauf, dass nicht alle Mittel zahlungsrelevant sind (Zuführung Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen, Kalk. Kosten).

Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts	0,2 Mio. €
- Aktivierte Eigenleistungen	- 0,6 Mio. €
- kalk. Kosten	+ 0,9 Mio. €
	0,5 Mio. €

## II. Finanzhaushalt

Verschlechterungen	Mehrbedarf Grundstückerwerb	- 14,0 Mio. €
	insgesamt	- 14,0 Mio. €
Verbesserungen	Zahlungswirksame Verbesserung aus Ergebnishaushalt	+ 0,5 Mio. €
	Grundstückserlöse	+ 5,5 Mio. €
	Wenigerbedarf Investitionen (netto, ohne aktiv. Eigenleistungen)	+ 2,7 Mio. €
	Umschichtung in ErgHH / netto (Feldweg-/ , Radweg-/ , Straßen-/Brückenunterhalt	+ 0,4 Mio. €
	Tilgungsreduzierung	+ 0,2 Mio. €
	insgesamt	+ 9,3 Mio. €

**Saldo** **- 4,7 Mio. €**

Die Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von **4,7 Mio. €** wird über eine Kreditaufnahme in Höhe von 9,0 Mio. € - finanziert aus dem KfW-Sonderprogramm des Bundes zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung (Zinssatz: 0,0 %). Durch diese Kreditaufnahme ergibt sich ein Überschuss des Finanzierungsmittelbestands von 4,3 Mio. €, der zu einer Reduzierung der geplanten Entnahme aus dem "Sparbuch Reduzierung Nettoneuverschuldung" führt.

Im Vergleich zum Plan 2015 haben sich die "Sparbücher" (liquide Mittel) -Verkehrsentwicklung (Finanzierung Straßenbahn) und Reduzierung Nettoneuverschuldung- wie folgt entwickelt:

		31.12.2014 in Mio. €	Zugang in Mio. €	Abgang in Mio. €	31.12.2015 in Mio. €
Verkehrsentwicklung	Bisher: Plan 2015	<b>71,7</b>	0,0	16,6	<b>55,1</b>
	Neu: Nachtrag 2015 *	<b>80,0</b>	0,0	15,0	<b>65,0</b>
Reduzierung Nettoneuverschuldung	Bisher: Plan 2015	<b>21,7</b>	0,0	21,7	<b>0,0</b>
	Neu: Nachtrag	<b>41,7</b>	0,0	19,0	<b>22,7</b>

	2015 *				
Gesamt	Bisher: Plan 2015	93,4	0,0	38,3	55,1
	Neu: Nachtrag 2015 *	121,7	0,0	34,0	87,7

\* Jahresabschluss 2014 (Stand: 31.12.2014)

### III. Entwicklung des Schuldenstands

Ursprünglich ging der Haushalt 2015 von einer Nettoschuldenreduzierung von 8,8 Mio. € aus. Im Rahmen des Nachtrags ist eine Reduzierung der Tilgung von 0,2 Mio. € geplant. Zudem ist im Rahmen des Nachtrags eine Kreditermächtigung aus dem KfW-Sonderprogramm des Bundes zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung (0,0 % Zins) i. H. v. 9,0 Mio. € vorgesehen.

Dies ergibt eine Nettoschuldenerhöhung 2015 von insgesamt **0,4 Mio. €**.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2015 steht damit voraussichtlich bei 127,5 Mio. € (Jahresende 2014: 127,1 Mio. €).

Reduzierung der Neuverschuldung:

	31.12.2014	Plan Zugang	Plan Abgang	31.12.2015
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
<b>Bisher: Plan 2015:</b>	127,1	0,0	8,8	118,3
<b>Neu: Nachtrag 2015*</b>	127,1	9,0	8,6	127,5

\* Jahresabschluss 2014 (Stand 31.12.2014)

Die vom Gemeinderat oder von den Gemeinderatsgremien beschlossenen Änderungen und alle weiteren wesentlichen Planabweichungen sind im Entwurf des Nachtragshaushaltsplans enthalten und im Vorbericht detailliert dargestellt und erläutert. Außerdem ist eine Auflistung der Veränderungen im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt beigefügt (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen und budgetneutrale Umschichtungen).

## 2. Ergebnishaushalt

### 2.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Ergebnishaushalts 2015 (Gesamtplan) sind:

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Erträge</u> (+) Verbesserung, (-) Verschlechterung)			
Steuern und ähnliche Abgaben	200.545.000	197.515.000	+3.030.000
Lfd. Zuwendungen (Zuschüsse/Zuweis.)	116.571.950	109.021.450	+7.550.500
Gebühren und ähnl. Abgaben	25.927.200	25.737.200	+190.000
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	52.305.650	45.551.150	+6.754.500
Aktivierete Eigenleistungen	1.306.600	665.500	+641.100
Sonstige ordentlich Erträge	23.119.400	23.639.400	-520.000
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>419.775.800</b>	<b>402.129.700</b>	<b>17.646.100</b>
<u>Aufwendungen</u> (-) Verschlechterung, (+) Verbesserung)			
Personalaufwendungen	-115.198.100	-114.565.300	-632.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.698.200	-72.848.200	-3.850.000
Planmäßige Abschreibungen	-33.088.650	-32.147.050	-941.600
Transferaufwendungen	-181.202.750	-170.636.950	-10.565.800
Sonstige Finanzaufwendungen	-16.647.100	-15.197.900	-1.449.200
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-422.834.800</b>	<b>-405.395.400</b>	<b>-17.439.400</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.059.000</b>	<b>-3.265.700</b>	<b>+206.700</b>

### 2.2. Die Zuschussbudgets der Fach-/Bereiche und die Allgemeinen Finanzmittel verändern sich wie folgt (Anlage 2)

	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	mehr/weniger * Euro
Bereich Oberbürgermeister	0	790.700	-790.700
Bereich Zentrale Steuerung	0	0	0
Bereich Zentrale Dienste	0	0	0
Bereich Bürgerdienste	0	97.000	-97.000
Fachbereich Kultur	0	75.000	-75.000
Fachbereich Bildung und Soziales	5.252.000	7.380.000	-2.128.000
Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	6.003.000	6.478.000	-475.000
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	821.100	594.000	+227.100
Fachübergreifend (Gebäude)	0	1.338.500	-1.338.500
<b>Wenigerbedarf Fach-/Bereiche</b>	<b>12.076.100</b>	<b>16.753.200</b>	<b>-4.677.100</b>
<b>Allgemeine Finanzmittel</b>	<b>5.570.000</b>	<b>686.200</b>	<b>+4.883.800</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>17.646.100</b>	<b>17.439.400</b>	<b>+206.700</b>

\* (-) Erhöhung Zuschussbedarf, (+) Reduzierung Zuschussbedarf

### 2.3. Im Einzelnen:

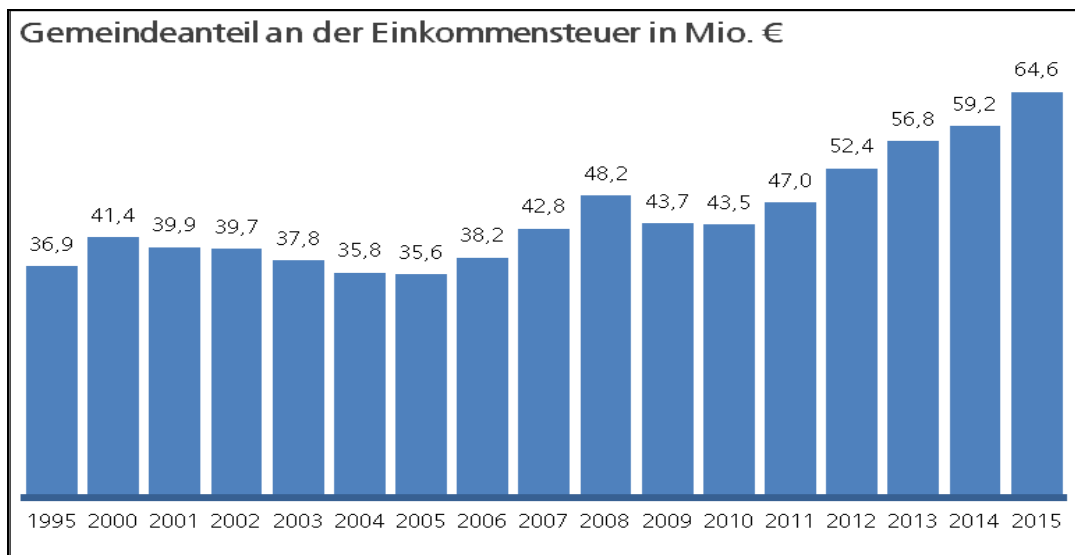
#### 2.3.1. Gewerbesteuer

Nach der bisherigen Entwicklung der Gewerbesteuererträge ist davon auszugehen, dass bei der laufenden Gewerbesteuer der Planansatz gehalten wird. Einmalige Nachzahlungen sind im Vergleich zu Vorjahren nicht erkennbar.

#### 2.3.2. Finanzausweisungen / Einkommen-/Umsatzsteueranteil

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Finanzausweisungen ist mit Mehrerträgen zu rechnen. Ausschlaggebend ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Beim Anteil an der Umsatzsteuer kommt es u. a. aufgrund des Entlastungspaketes des Bundes für die Kommunen von 2015 bis 2017 zu Mehrerträgen. Das Entlastungspaket sieht eine Entlastung der Kosten der Eingliederungshilfe sowie beim Ausbau der Kleinkindbetreuung vor und wird hälftig über die Kosten der Unterkunft und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verteilt.

Die Entwicklung des Einkommensteueranteils zeigt folgendes Bild:



#### 2.3.3. Personalaufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden die beschlossenen tariflichen Erhöhungen berücksichtigt: Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) sieht Gehaltssteigerungen von 2,4% ab März 2015 vor und in der Beamtenbesoldung erfolgte die noch ausstehende Erhöhung um 2,75% für die Besoldungsgruppen ab A12 zum Januar 2015. Da für die Beamtenbesoldung mit einer weiteren Steigerung zu rechnen war, deren Höhe aber zum Zeitpunkt der Planung noch offen war, wurde eine Erhöhung um 2% unterstellt. Inzwischen steht folgende Erhöhung im Raum: die Beamtenbezüge sollen um 1,9% steigen und zwar zeitlich verzögert für die Besoldungsgruppe A5-A9 zum 01.03.2015, für A10+A11 zum 01.07.2015 und für die übrigen Besoldungsgruppen zum 01.11.2015.

In der Haushaltsplanung stehen also ausreichend Mittel zur Verfügung.

Änderungen ergeben sich aus der Fortschreibung der Ganztagesbetreuung / verlässliche Grundschule aufgrund der Neukonzeption, GR-Beschluss 25.03.2015 (+454 T€), aus der Fortschreibung im Bereich Unterkünfte für Flüchtlinge (+116,8 T€) und aus dem Europäischen Sozialfond-Projekt "Jugend stärken im Quartier" (+62 T€).

#### 2.3.4. Bereich Flüchtlinge

Zusammengefasst stellt sich die Fortschreibung im Nachtrag folgendermaßen dar:

	Plan 2015	Veränderung Nachtrag	Nachtrag 2015
Bereich vorabdotierte Flüchtlingshilfe *	1.478.201 €	+2.135.000 €	3.613.201 €
Bereich Betreuung und Unterhalt	1.070.552 €	-699.300 €	371.252 €
Summe Ergebnishaushalt	2.548.753 €	+1.435.700 €	3.984.453 €
Entwicklung Finanzhaushalt	2.530.000 €	+3.346.200 €	5.876.200 €
Gesamt	5.078.753 €	<b>+4.781.900 €</b>	9.860.653 €

\*inkl. der Erträge und Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Höhe von 905.000 €.

Zusätzlich sind für die Flüchtlingsunterbringung im Bereich des Grunderwerbs Auszahlungen von rd. **5,0 Mio. €** eingeplant.

#### 2.3.5. Bereich Kinderbetreuung

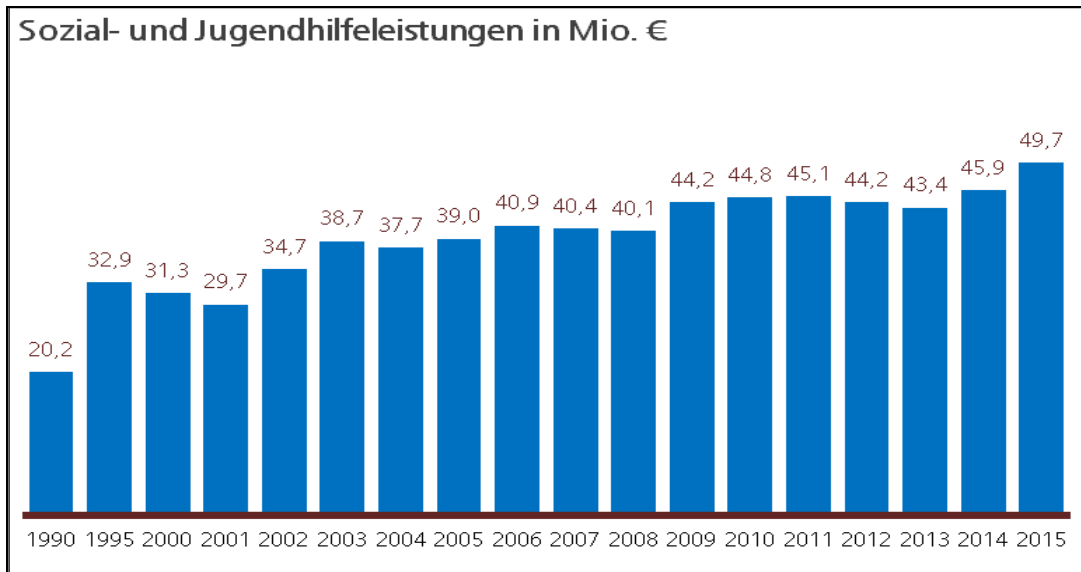
Der Zuschussbedarf bei der Kinderbetreuung erhöht sich im Nachtrag um rd. 1,0 Mio. € auf nunmehr **26,8 Mio. €**.

#### 2.3.6. Sozial- und Jugendhilfe

Bei den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen spiegelt sich die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die aktuelle Flüchtlingssituation wieder.

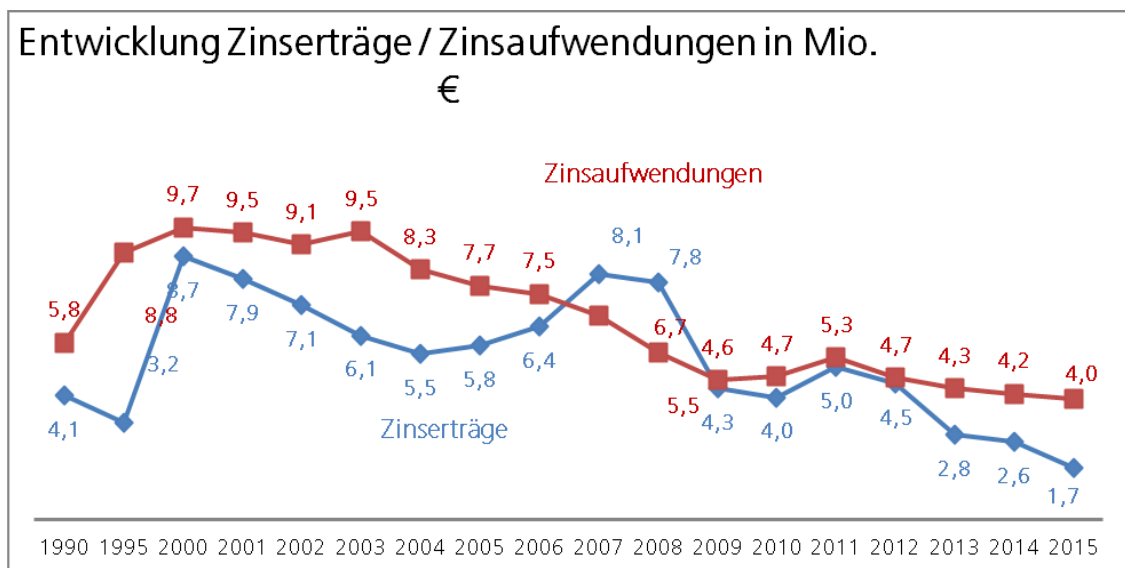
Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind entsprechend der Arbeitslosenzahlen- und Wirtschaftsentwicklung weitgehend konstante Fallzahlen zu verzeichnen. Die Höhe der Aufwendungen wird sich auch dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich kaum ändern. Im Planansatz wurde die Reduzierung des bisher in der Bundesbeteiligung enthaltenen Beitrags zur Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets bereits berücksichtigt. Bei den Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung im Alter ist eine weitere Steigerung des Zuschussbedarfs zu erwarten. Die Ursache hierfür liegt v.a. in einem deutlichen Fallzahlenzuwachs bei Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte sowie in stark steigenden Krankenhilfeaufwendungen. Bei den Leistungen der Jugendhilfe werden die Fallzahlen unter anderem wegen der stark steigenden Zahlen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlingen deutlich über den Vorjahreszahlen liegen. Bei den unbegleiteten minderjähriger Flüchtlinge erfolgt eine fast kostendeckende Erstattung durch das Land. Trotzdem wird der Planansatz nicht ausreichend sein. Schwer vorhersehbar ist die Entwicklung im Asylbewerberleistungsgesetz, das die Versorgung von Asylbewerbern und Flüchtlingen regelt. Durch die sprunghaft steigenden Flüchtlingszahlen steigt der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr deutlich. Der Fachbereich geht davon aus, dass trotz der angedachten Unterstützungsmaßnahmen von Bund und Land ein Mehrbedarf erforderlich ist.

Nach derzeitiger Hochrechnung wird der veranschlagte Zuschussbedarf im gesamten vorabdotierten Bereich der Sozial- und Jugendhilfe um rd. **2,1 Mio. €** überschritten.



### 2.3.7. Zinsertäge

Geringere Zinserträge durch eine Sondertilgung des Gesellschafterdarlehens der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, eine Zinsanpassung bei der Parkbetriebsgesellschaft mbH und durch geringere Zinsen am Geld- und Terminmarkt.



## 3. Finanzhaushalt

### 3.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Finanzhaushalts sind (Anlage 3):

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u> (+) Verbesserung, (-) Verschlechterung			
Investitionszuwendungen	4.869.600	7.272.000	-2.402.400
Investitionsbeiträge und ähnl. Entgelten	4.586.000	5.621.000	-1.035.000
Veräußerung von Sachvermögen	20.507.000	15.007.000	+5.500.000
Veräußerung von Finanzvermögen	3.699.000	3.729.000	-30.000
	<u>33.661.600</u>	<u>31.629.000</u>	<u>+2.032.600</u>



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-) Verschlechterung, (+) Verbesserung)

Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-26.000.000	-12.000.000	-14.000.000
Baumaßnahmen	-43.015.000	-49.351.000	+6.336.000
Erwerb von beweglichen Sachen	-3.998.200	-3.535.000	-463.200
Erwerb von Finanzvermögen	-15.491.800	-15.000.000	-491.800
Investitionsfördermaßnahmen	-4.357.100	-5.578.000	+1.220.900
	-92.862.100	-85.464.000	-7.398.100
Saldo aus Investitionstätigkeit	-59.200.500	-53.835.000	-5.365.500

**3.1.1. Veräußerung von Sachvermögen:**

Mehrerlös beim Grundstücksverkauf.

**3.1.2 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden**

Mehrbedarf beim Grunderwerb, z. B. für die Straßenbahnlinie 2, für die Flüchtlingsunterbringung und sonstigen Grunderwerb.

**3.1.3 Investitionen:**

**Entwicklung der Baumaßnahmen:**

1. Neue Maßnahmen

7.57500005	Sanierung der Gemeinschafts-Tiefgarage Congress Centrum Süd, Anteil Stadt, Beschluss 08.07.2015	+625.000 €
7.31400005	Hindenburgkaserne Flüchtlingsunterbringung Mähringer Weg 105, GR-Beschluss 15.07.2015	+1.000.000 €
7.31400006	Umbau Magirusstr. 17 Flüchtlingsunterbringung, GR-Beschluss 15.07.2015	+1.000.000 €
7.31400008	Neubau Flüchtlingsunterbringung Eschwiesen III, Planungsmittel	+150.000 €
7.31400009	Neubau Flüchtlingsunterbringung. Böfinger Weg 3, Planungsmittel	+150.000 €
7.31400010	Umbau Hindenburgkaserne Gebäude 1 zur Flüchtlingsunterbringung, 1. BA: GR-Beschluss 15.07.2015 und 2. BA	+370.000 €
7.31400012	Umbau Wagnerstraße 37 zur Flüchtlingsunterbringung	+350.000 €
7.31400013	Umbau Keplerturnhalle zur Flüchtlingsunterbringung, Finanzierung über Einsparung Wohncontainer 7.31400003/7.31400004	+160.000 €

7.31400014	Umbau Hindenburgkaserne Gebäude 2 zur Flüchtlingsunterbringung	+400.000 €
761042410290	Trainingsbeleuchtung Bezirkssportanlage Kuhberg, Finanzierung über investive Sportförderung, FBA-Beschluss 01.07.2015	+100.000 €
7.54100052	Verlegung Rampe Schillerstraße, Planungsrate	+50.000 €
7.54100053	Neubau Zentraler Omnibusbahnhof, Planungsrate	+60.000 €
7.54108501	Fahrradstraße Zeitblomstraße, Umschichtung vom Radwegtopf 7.54108500	+150.000 €
zusammen		+4.565.000 €
<u>2. Erhöhung der Bauraten (schnellerer Mittelabfluss, Kostenfortschreibungen)</u>		
7.12220002	Rathaus Lehr Sanierung, Mehrbedarf	+40.000 €
7.21100107	Generalsanierung Schulhof Riedlen Grundschule, Beschluss 07.07.2015	+110.000 €
7.21100605	Neubau Turnhalle Kepler-Humboldt-Gym. Rückführung Zwischenfinanzierung Vorgriff 2014 für Hauptfriedhof Ulm, Sanierung Aussegnungshalle	+310.400 €
7.21200001	Neubau Hans-Lebrecht-Schule, Baufortschritt schneller als geplant, GR-Beschluss 17.06.2015	+240.000 €
7.21300004	Sanierung Kornhausplatz, Kostenfortschreibung erforderlich	+130.000 €
7.42400006	Sanierung Donautherme, Mehrbedarf nach Ausschreibung - Kostenfortschreibung erforderlich	+121.500 €
7.26300001	Musikschule, Umstrukturierung Verwaltung und Akustikverbesserung, Mehrbedarf - Maßnahme umfangreicher als ursprünglich geplant	+110.000 €
7.54100013	Ortsdurchfahrt Jungingen, Neuordnung, Mehrbedarf, Kostenfortschreibung erforderlich	+350.000 €
7.54100021	Karlstraße, Neugestaltung, Rückführung Finanzierung Kostenfortschreibung 2014 - Verlegung Kleine Blau	+120.000 €
7.54100022	Lärmschutzprogramm, Rückführung Finanzierung Kostenfortschreibung 2014 - Verlegung Kleine Blau	+100.000 €

7.54100030	Sanierung Wengentor, Mehrbedarf - Kostenfortschreibung erforderlich	+90.000 €
7.54100031	Neubau Fußgängersteg über Wallmauer, Mehrbedarf, zwischenfinanziert von Fußgängerunterführung Neue Straße	+45.000 €
775054100091	Kleinmaßnahmen Brücken, Umschichtung vom ErgHH wegen investiver Maßnahmen (San. Häuslesbrücke/Steg Lautengasse)	+230.000 €
775054100290	Straßenbeleuchtung, Beleuchtung Gehweg Hasensteige, Zwischenfinanzierung über Maßnahme Neugestaltung Bauhofer-/Linden- /Kässbohrerstr. (7.54100045)	+60.000 €
7.54700002	Modernisierung von Haltestellen, Mehrbedarf aufgrund von Umlegungen in Zusammenhang mit Straßenbahnlinie 2	+310.000 €
7.55100008	Skatepark, Baufortschritt schneller als geplant	+70.000 €
zusammen		+2.436.900 €

### 3. Reduzierung / Umschichtungen von Bauraten

7.12200002	Neubau Verwaltungszentrum BD, Mittelabfluss geringer als geplant	-1.100.000 €
7.11120005	Schulverwaltungsprogramm ASV, Vernetzung, Ausführung erfolgt 2016	-80.000 €
7.21100104	Generalsanierung Multscherschule, Verschiebung der Maßnahme	-100.000 €
7.21100105	Schule mit Kita in Unterweiler, verzögerter Mittelabfluß	-600.000 €
7.21100613	Generalsanierung Schulzentrum Wiblingen, Umschichtung in Ergebnishaushalt für Brandschutzmaßnahmen, FBA-Beschluss 21.04.2015	-200.000 €
7.21300005	Sanierung Schulzentrum Kuhberg, verzögerter Mittelabfluss	-500.000 €
7.21300007	Erweiterung Fried.-List-Schule, Verzögerung wegen archäologischer Untersuchungen	-2.000.000 €
7.42400005	Modernisierung Donauerlebnisbad, Zurückstellung von Maßnahmen	-2.378.000 €
7.42410007	Fußballplatz Donaustadion, Einsparung -	-70.000 €

Ergebnis Ausschreibung/Vergabe

7.42400004	MZH u. Schwimmbad Einsingen, Sanierung, verzögerter Mittelabfluß	-200.000 €
7.42410006	Generalsanierung Kunstrasen SSV Stadionstraße, Ausführung erfolgt 2016	-600.000 €
7.31400001	Sanierung Flüchtlingswohnheim Römerstraße, verzögerter Mittelabfluß	-1.100.000 €
7.31400004	Weitere Wohncontainer f. Flüchtlingsunterbringung, Einsparung, Finanzierung Umbau Keplerturnhalle zur Flüchtlingsunterbringung, 7.31400013	-100.000 €
7.36500005	Sanierung und Erweiterung Kita Ermingen, Maßnahme wird verschoben	-350.000 €
7.25300004	Ertüchtigung Tiergarten, Finanzierung Reparatur Freiflugvoliere (60 T€), Rest verzögerter Mittelabfluß	-100.000 €
7.54100002	Verb.-Straße zwischen L260-Wibl.-Ring - verzögerter Baubeginn	-800.000 €
7.54100003	Fußgängerunterführung Neue Straße, Zwischenfinanzierung Mehrbedarf Steg über Wallmauer, 7.54100031	-45.000 €
7.54100016	Ausbau Mittlerer Ring, verzögerter Mittelabfluß	-599.500 €
7.54100034	Sanierung K9906, Göggel. Wald, Maßnahme wird verschoben, Mittel werden zur Finanzierung San. der Feldwege verwendet	-400.000 €
7.54100035	Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, verzögerter Mittelabfluß	-815.000 €
7.54100045	Neugestaltung Bauhofer-/Linden-/Kässbohrerstr, verschoben auf Folgejahre	-250.000 €
7.54108500	Bau von Radwegen, Umschichtung in ErgHH wegen nicht investiver Maßnahmen, FBA-Beschluss vom 03.02.2015, Umschichtung Fahrradstraße Zeitblomstraße	-342.000 €
775054700090	Kleinmaßnahmen ÖPNV, Teilfinanzierung Mehrbedarf Modernisierung von Haltestellen	-50.000 €
7.55100001	Bürgerpark Oberer Eselsberg, verzögerter Mittelabfluß	-148.000 €

7.55100012	Grünzug Kobelgraben, 1. BA, Maßnahme verzögert sich	-100.000 €
7.55300001	Hauptfriedhof Ulm, San. Aussegnungshalle, Reduzierung Ansatz um Vorgriff 14	-310.400 €
zusammen		-13.337.900 €
Gesamtsumme		-6.336.000 €

Die Entwicklung der Investitionen zeigt folgendes Bild:

